

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Pinneberg

Sitzungstermin: 19. April 2017
Sitzungsbeginn: 14.00 Uhr
Sitzungsende: 15.12 Uhr
Raum, Ort: Seniorenwohnpark Bauernmühle, Cafeteria, Mühlenstraße 6, 25421 Pinneberg

Anwesend sind:

Vorsitz **Reinhard Töpler**
 Hans-Jürgen Emmelheinz

Schriftführer **Bernd Früchtnicht**
 Julian Heimann
 Gisela (Gila) Klein
 Brigitte Schack
 Karl-Heinz Schack

Entschuldigt fehlen: **Dieter Göllner**
 Franz-Josef Lehnen

Ferner anwesend: **Detlef Neumann.**
 Bürgerl. Mitglied Fraktion „Die Bürgernahen“
 Frauke Heiderhoff-Janning, Pbg. Tageblatt

Gäste: **30 Besucherinnen und Besucher**



Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung und
Festsetzung der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift
vom 15.03.2017**
- 4. Berichte aus den Ausschüssen**
- 5. Berichte aus der täglichen Arbeit
des Seniorenbeirates**
- 6. Verschiedenes / Planungen**

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung

Zunächst heißt die stellv. Leiterin des Seniorenwohn-parks, Frau Woszniak, die Mitglieder des Seniorenbeirates und die erschienenen Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen.

Danach eröffnet Herr Töpler die Sitzung, bedankt sich herzlich für den freundlichen Empfang und stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung ordnungsgemäß und fristgerecht zugegangen ist. Hiergegen werden keine Einwände erhoben. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Der Seniorenbeirat (SBR) ist beschlussfähig.

zu 2 Einwohnerfragestunde

- Frau Lisbeth Linke stellt den Heimbeirat des Seniorenwohn-park Bauernmühle vor. Den Vorsitz hat sie inne. Ihr Stellvertreter ist Horst Hager.
 - Fragen werden von den Besucherinnen und Besuchern zu diesem TOP nicht gestellt.
-

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.03.2017

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 4 Berichte aus den Ausschüssen

- Hans-Jürgen Emmelheinz berichtet von der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kinder und Senioren vom 15.03.2017, an der er und Brigitte Schack teilgenommen haben, dass alle Punkte eingehend besprochen wurden und die Beschlussfassung jeweils eindeutig war. Seniorenrelevanz war nicht gegeben. Karl-Heinz Schack, der als Ratsherr anwesend war, ergänzt, dass es eine ausführliche Diskussion zur KiTa Ostermannweg gegeben hat. Es wurde beschlossen, einen Zuschuss in Höhe von 40 T€ zu gewähren. Investitionskostenzuschüsse für Renovierung (1,5 Mio€) bzw. Neubau (2,5 Mio€) sollen nicht geleistet werden.
 - Bernd Früchtnicht berichtet aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 16.03.2017 darüber, dass die Verwaltung mitgeteilt hat, dass eine Senkung der Kreisumlage (z.Z. 39 vom Hundert) aufgrund des Konsolidierungsvertrages nicht erfolgen wird. Er berichtet ferner, dass es in einem anderen TOP um die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Bauleitplanung ging. Der Antrag dazu von der CDU-Fraktion (zuständig nur Ausschuss für Stadtentwicklung, Hauptausschuss und Ratsversammlung) wurde bei Stimmengleichheit (6:6) abgelehnt.
 - Am Schulausschuss am 22.03.2017 hat kein Delegierter des SBR teilgenommen.
 - An der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur und Kleingärten am
-

23.02.2017 haben Julian Heimann und Reinhard Töpler teilgenommen. Reinhard Töpler berichtet von der Sanierungsmaßnahme Marktplatz. Hier soll u.U. in Ufernähe ein Regenrückhaltebecken gebaut werden.

- Aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 30.03.2017 berichtet Bernd Früchtnicht insbesondere darüber, dass von den einzelnen Fachbereichsleitern bzw. – mitarbeitern über die Feuerwehrbedarfsplanung (Ausschreibung und Aufträge) und über die Schulbausanierung berichtet wurde. Hier wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass der Kommunale Servicebetrieb (KSP) aufgrund der derzeitigen Personallage nicht „kopflös“ ist, wie teilweise berichtet wurde. Die Schulbausanierung erfolgt wie geplant. Der Zeitplan wird eingehalten. Die Arbeiten werden wie üblich und geplant fortgeführt. Die meiste Unruhe bei den Mitarbeitern des KSP entsteht durch die massive Presseberichterstattung. Die kommissarische Leitung des KSP hat der kaufmännische Leiter Herr Espelage. In einem weiteren TOP stellte der Wehrführer, Herr Klaus Köster, den Jahresbericht 2016 der Freiwilligen Feuerwehr vor.
- Reinhard Töpler hat an der Sportlerehrung am 31.03.2017 teilgenommen. Er berichtet darüber, dass Herr Westerhoff, der in der Verwaltung für den Kriminalpräventiven Rat (KPR) zuständig ist, einen Kung-Fu-Verein gründen wird.
- Gila Klein hat an der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 4.4.2017 teilgenommen. Sie hat berichtet, dass es für sie eine sehr kurze Sitzung war, da die meisten TOP im nichtöffentlichen Teil besprochen wurden.
- An der Ratsversammlung am 09.03.2017 hat Hans-Jürgen Emmelheinz teilgenommen. Er hat einen kurzen Bericht über die Arbeit des SBR dort vorgetragen. Über einen Punkt hat es wegen der Vertraulichkeit von Inhalten eine kontroverse Diskussion gegeben. Bei allen anderen TOP erfolgte einstimmig Beschlussfassung.

zu 5 Berichte aus der täglichen Arbeit des Seniorenbeirates

- Julian Heimann und Reinhard Töpler haben die Bücherei besucht. Darüber berichtet Julian Heimann, u.a. über die Ausstattung und Angebote und über die neue Beleuchtung. Es wurde von den Mitarbeitern der Bücherei das Angebot gemacht, dass der SBR auch einmal dort tagen könnte.
 - Die neue Homepage des SBR wurde am 15.03.2017 vorgestellt. Hans-Jürgen Emmelheinz berichtet, dass die Internetseite des SBR bisher rd. 1.000-mal angeklickt worden ist.
 - Hans-Jürgen Emmelheinz berichtet vom PC-Kursus, der erstmalig am 23.03.2017 stattgefunden hat. Es waren 2 Referenten und 11 Teilnehmer anwesend. Der Kurs dauerte von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Auf der Homepage des SBR und in der Presse soll zur Teilnahme aufgerufen werden. Eine Teilnahme von maximal 15 Teilnehmern wäre wünschenswert. Der 2. Kurs findet am 26.04.2017 ebenfalls in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr statt.
-

zu 6 Verschiedenes / Planungen

- Reinhard Töpler berichtet, dass die Verwaltung die Sitzungsunterlagen zukünftig gerne „papierlos“, also online zusenden, wenn alle Mitglieder es möchten. Der SBR bittet weiterhin um Zusendung von Papierunterlagen.
- Reinhard Töpler berichtet über das Alltagstrainingsprogramm, das von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung angeboten wird. Dieses Programm kann überall, zeitunabhängig und mit wenig Aufwand angewendet werden. Informationen sind unter www.aelter-werden-inbalance.de/atp zu finden.
- Karl-Heinz Schack berichtet, dass es neue Planungen zum „Postgebäude“ an der Friedrich-Ebert-Straße geben wird. Die Absicht, dort ein Seniorenheim zu installieren, wird nicht realisiert.
- Karl-Heinz Schack, der auch Mitglied des KPR ist, teilt mit, dass zum Thema „Kriminalität bei / gegen / mit Senioren“ eine Abfrage bei den Senioren erfolgen soll, um aus den genannten Themen einen Info-Abend vorbereiten und durchführen zu können. Themenvorschläge bzw. Anliegen können die Senioren an die Internet-Adresse des SBR richten. Es erfolgt dann die Weiterleitung an den KPR. Jürgen Emmelheinz ergänzt, dass am 4.5.2017, 18.00 Uhr, im Rellinger Rathaus ein Vortrag mit dem Thema „Kriminalität zum Nachteil von Senioren“ von Polizeihauptkommissar Wolfgang Ketels gehalten wird.
- Frau Lisbeth Linke fragt, ob sich der SBR für die Einrichtung einer Tempo-30-Zone vor diesem Seniorenwohnsitz einsetzen könnte, da insbesondere durch LKW ein sehr hohes Verkehrsaufkommen bestehen würde. Hans-Jürgen Emmelheinz erläutert dazu, dass das sehr schwierig werden könnte. Er verweist insbesondere auf die künftige Anbindung der Straße „Am Hafen“ an die Westumgehung in ca. 1 Jahr. Das dürfte zu einer merklichen Entlastung führen und somit würde kein Grund mehr bestehen, eine Tempo-30-Zone einzurichten.
- Herr Wilms weist darauf hin, dass die Gully Deckel vor dem Seniorenwohnsitz offensichtlich locker sind, da es beim Überfahren sehr laut ist. Gila Klein wird das beim Bauamt melden.
- Reinhard Töpler gibt einen Überblick über anstehende Veranstaltungen.
- Der Vorsitzende bedankt sich abschließend noch einmal bei der Heimleitung für die freundliche Aufnahme und die Bewirtung.

gez. Töpler

Töpler
Vorsitzender

gez. Früchnicht

Früchnicht
Schriftführer